



Endlich Käthchen!

Dieser Traum ging am 21. April für zwei junge Frauen in Erfüllung. Franziska Maurer (2.v.r.) und Enni Wielsch (3.v.r.) als ihre Stellvertreterin konnten die zwölfköpfige Jury sowie das in die Wahl einbezogene Publikum von sich überzeugen. Gemeinsam mit Steffen Schoch (HMG), Heilbronn's Oberbürgermeister Harry Mergel und Nico Weinmann (Verkehrsverein Heilbronn) lächelten die Heilbronnerinnen beim anschließenden Gruppenfoto um die Wette. Gewählt sind sie auf zwei Jahre. (red/Foto: HMG)



aufGELESEN

Liebe Park- und Gartenfreunde,

der Frühling lockt, und auch wir vom Förderverein Botanischer Obstgarten starten in die Gartensaison. Das Programm 2023 beginnt mit dem Genießer-Markt am Muttertags-Wochenende 13./14. Mai mit der Biomusterregion als Veranstalter. Muttertag ist für uns ein guter Grund, den Frühling mit Floristik aus dem Garten und leckeren Kuchen des Hofcafés Susanne zu begrüßen. Nach einer ferienbedingten Pause starten wir traditionell am 24./25. Juni mit dem Garten-Kunst-Handwerk Markt. Neuerungen erwarten Sie auf unserer neu gestalteten Website. Das Schülerprojekt der Susanne-Finkbeiner-Schule steht unter neuer ehrenamtlicher Leitung. Ein Herzensanliegen ist uns das Elementa-Projekt, das auf Initiative des Fördervereins 2015 eingerichtet wurde, um als außerschulischer Lernort Heilbronner Grundschulen erfahrungsorientiertes Lernen in der Natur zu ermöglichen. Bleiben Sie neugierig und seien Sie gespannt auf unser Gartenprogramm 2023. Sie sind uns herzlich willkommen.

Ulrich Frey
Vorsitzender
Förderverein
Botanischer
Obstgarten



Mehr Personal für Klimaschutz

Ehrgeizige Ziele – Gemeinderat bewilligt fünf Projektstellen

Von **Claudia Küpper**

In Sachen Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Nachhaltigkeit hat Heilbronn ehrgeizige Ziele. Um diese Ziele, darunter die Erreichung der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035, planmäßig umsetzen zu können, stockt die Stadt Heilbronn jetzt das verantwortliche Personal auf.

In seiner Sitzung vom 27. April stimmte der Gemeinderat der Einrichtung von insgesamt fünf Projektstellen zum 1. Mai zu. Durch sie sollen die Zukunftsaufgaben Klimawandelanpassung, Nachhaltigkeit

und Klimaschutz in der Stadtverwaltung langfristig verankert sowie die Umsetzung und Koordination der Bandbreite an Maßnahmen umgehend personell gestärkt werden.

„Mit der Personalbewilligung untermauert der Gemeinderat die Ambitionen der Stadt Heilbronn, beim Klimaschutz zügig voranzukommen“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Nachdem wir mit dem Klimaschutz-Masterplan und anderen Konzepten die strategischen Weichen gestellt haben, benötigen wir unbedingt diese personelle Verstärkung, um mit Kraft die Umsetzung

der beschlossenen Maßnahmen vorantreiben zu können.“

Da es nicht möglich sein wird, bis zum Jahr 2030 alle kommunalen Liegenschaften treibhausgasneutral zu sanieren, will die Stadtverwaltung insbesondere in den Bereichen Wärmezeugung und Stromverbrauch der kommunalen Liegenschaften große Schritte machen.

Gesucht werden daher in Kürze ein*e Projektingenieur*in klimaneutrale Wärmeversorgung kommunaler Liegenschaften, eine Projektleitung klimaneutrale Stadtverwaltung 2030 und ein*e

Projektmanager*in Erneuerbare Energien. Außerdem sollen anderthalb Stellen im Bereich Nachhaltigkeit besetzt werden.

Drei der fünf Stellen werden zunächst bei der Stabsstelle Klimaschutz, die derzeit mit 3,5 Stellen besetzt ist, angesiedelt. Eine spätere Zuordnung zu den zuständigen Fachbereichen wird geprüft. Der/die Nachhaltigkeitsbeauftragte wird bei der Stabsstelle Strategische Planung, Koordination und Kommunikation bzw. der Stabsstelle Strategie und tadtentwicklung mitarbeiten.

INFO: www.heilbronn.de/klimaschutz

Gemeinderat tagt

Montag, 15. Mai, Rathaus Heilbronn

Der Heilbronner Gemeinderat kommt am Montag, 15. Mai, 15 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Großen Ratssaal zusammen.

Die Tagesordnung stand zur Drucklegung dieser Stadtzeitung noch nicht fest. Sie ist aber zusammen mit den zugehörigen Drucksachen zeitnah über das Ratsinformationssystem

der Stadt Heilbronn abrufbar.

In diesem Internetportal sind darüber hinaus auch Informationen zu den Mandatsträgern, den Gremien sowie den Sitzungen, auch der Ausschüsse und Bezirksbeiräte, zu finden. (aci)

INFO: Mehr im Internet unter <https://gemeinderat.heilbronn.de>.

„Bewegt was“

Jugendkonferenzen noch bis 26. Mai

„Bewegt was in Heilbronn“ – unter diesem Motto finden noch bis 26. Mai insgesamt 13 Jugendkonferenzen in allen Heilbronner Stadtteilen statt.

Was läuft gut? Was sollte geändert werden? Welche Angebote fehlen in Heilbronn? Bei den Konferenzen für Jugendliche ab 14 Jahren stehen deren Themen im Vordergrund und

werden weitergegeben an Politik und Verwaltung. Die Ergebnisse aller Konferenzen fließen im Juli in einen Fachkongress und werden dort diskutiert.

Die Teilnahme ist denkbar einfach: Ohne vorherige Anmeldung - vorbeikommen und mitreden. (red)

INFO: <https://www.skjr-hn.de/bewegt-was-in-hn>

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
wirsind.heilbronn.de	4
Digitale Bürgerbeteiligung	
Kontrollfahrt	5
30 Verwarnungen	
Bekanntmachungen	12
Ausschreibungen	



CDU

Verena Schmidt
Stadträtin



Bündnis 90/Grüne

Isabell Steidel
Stadträtin



SPD

Rainer Hinderer
Fraktionsvorsitzender



Chapeau - vor dem Afrikalauf der Heinrich-von-Kleist Realschule ...

ziehe ich den Hut und freue mich mit über 800 Schülerinnen und Schülern, Schulleitung und Kollegium, dem Hausmeister und den Mitgliedern des Deutsch-Afrikanischen Vereins über viele Gänsehautmomente beim diesjährigen Lauf. Dieser wurde erstmalig von einem echten, aus Afrika stammenden Marathonläufer begleitet. Etwas ganz Besonderes, denn Schule und Verein wussten bis vor Kurzem nichts voneinander. Sie zusammenzubringen, war mein Part.

Gefreut habe ich mich, als ich erfuhr, dass der Läufer auch Mitglied im Heilbronner Integrationsbeirat ist, in dem auch Ihre CDU-Fraktion darüber unterrichtet wird, wie Integration in Heilbronn gefördert wird – in der Theorie. Für die Praxis war der Afrikalauf ein herausstechend positives Beispiel. Die Kinder und Jugendlichen wurden nicht nur zum „sich Bewegen“ animiert, sondern konnten auch mehr über Uganda erfahren. Wer körperlich an seine Grenzen kam, durfte das Gehirn füttern und z. B. aus dem Roman „Mein kleines dummes Herz“ von Xavier-Laurent Petit vorlesen. Wer genau zugehört hat, weiß: Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Mitgefühl und Solidarität sind unverzichtbar für ein friedliches Zusammenleben in Freiheit – das gilt für alle Menschen. www.cduhn.de

G7, Jugend und Kommunalpolitik

Ich hatte die Möglichkeit, am diesjährigen Youth7 Summit teilzunehmen. Die Youth7 (Y7) ist der zivilgesellschaftliche Jugendbeteiligungsprozess im Rahmen der G7-Gipfel und steht für den Dialog der G7 mit der jungen Generation. Wir Delegierte haben Handlungsempfehlungen entwickelt, die als Perspektive der jungen Generation in den G7-Prozess einfließen. Wir fordern: eine schnelle Transformation zur Kreislaufwirtschaft, die niemanden zurücklässt; das Ende der fossilen Brennstoffe in allen G7-Staaten; ein Komitee zukünftiger Generationen, das die Umsetzung der „Sustainable Development Goals“ (SDGs) vor Ort prüft und an ihr mitwirkt; einen 10-Jahres-Aktionsplan für die Gesundheit von Frauen und Mädchen, um gegen den Gender Health Gap vorzugehen; und wir verurteilen deutlich den Angriffskrieg der russischen Regierung auf die Ukraine. Von deutscher Seite aus war ich hauptverantwortlich für die wirtschaftspolitischen Verhandlungen, den Economic Resilience Track.

Es war außergewöhnlich, mit so vielen inspirierenden jungen Führungskräften aus der ganzen Welt über die drängendsten globalen Probleme zu diskutieren. Ich freue mich darauf, mein hier gewonnenes Wissen weiter auszubauen und die neuen Erfahrungen bei der kommunalpolitischen Arbeit vor Ort zu nutzen.

Eine Frage des Respekts

Nach 10 Jahren Planung und Diskussion gab es im Gemeinderat eine Mehrheit für den Bebauungsplan „Kulturzentrum und die Moschee, Weinsberger Straße“. Die Bauherrschaft wurde auf eine lange Geduldsprobe gestellt. Wir danken der DITIB-Gemeinde für den langen Atem und die Kompromissbereitschaft. Für die SPD-Fraktion ist die Zustimmung eine Frage von Haltung und Respekt: - Respekt vor dem preisgekrönten Entwurf des renommierten Architekturbüros Bader und der Weiterentwicklung des Architekturbüros Müller. Es ging darum, ob wir eine zentrumsnahe minderwertige Bebauung weiter dulden oder aber ein architektonisches Schmuckstück genehmigen wollen. - Respekt aber auch vor den vielen Heilbronner Bürger*innen muslimischen Glaubens, die ihre Religion in unserer Stadt friedlich leben. Es ging um die Entscheidung, ob wir mit einer erneuten Ablehnung der Abschottung Vorschub leisten oder ob wir den uns zugewandten, örtlichen Repräsentanten, die in unserer Stadt seit Jahrzehnten leben, arbeiten, Steuern zahlen und sich in kommunalen Gremien und Netzwerken aktiv einbringen, unser Vertrauen schenken. Die SPD-Fraktion hat das Vorhaben stets unterstützt. Wir freuen uns über die nun erfolgte Zustimmung.

AfD

Dr. Raphael Benner
Fraktionsvorsitzender



FDP

Gottfried Friz
Stadtrat



Heilbronn ist seit 2015 klimaneutral

Nach Angaben des Grünflächenamtes gibt es in Heilbronn etwa 50000 Bäume. Hinzu kommt noch der Stadtwald mit 1020 ha und etwa 40 Baumarten. Die Anzahl der Bäume kann grob mit mehreren 100000 geschätzt werden. 2015 fielen in HN mit Haushalten, Industrie und Verkehr etwa 1,07 Mio. t CO₂e (gerechnete Äquivalente) an. Das geht aus der Präsentation „Ergänzung des Klimaschutz-Masterplans am 30.01.2023“ im Gemeinderat hervor. Neuere Zahlen liegen nicht vor.

Alle Baumarten verwandeln im Mittel 24 kg CO₂ pro Jahr in Biomasse. Multiplizieren wir 50000 Bäume mit 24 kg, ergeben sich 1,2 Mio. t CO₂. Allein die Bäume in der Obhut des Grünflächenamtes sorgen dafür, dass wir bereits seit 2015 klimaneutral sind. Das bedeutet, dass viele Maßnahmen des Klimaschutz-Masterplans, z. B. 50000 Bäume zu pflanzen, überflüssig sind. Wir werden beantragen, dass darüber eine erneute Diskussion stattfindet. Geschätzte 6 Mrd. € sollen zur Umsetzung der Maßnahmen bis 2035 ausgegeben werden. Es wäre sinnvoller, uns jetzt für klimaneutral zu erklären. Millionenschwere Gebäudesanierungen, sinnlose Verspargelung des Horizonts, Zwang zur Erneuerung von Heizungen und unsere Freiflächen mit Solarparks zupflastern, für das alles gibt es keinen Grund mehr. Mehr unter extrabrief.de.

Aufbruch zur neuen Geschwindigkeit

Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Langsamen werden von den Schnellen gefressen. Ein Beispiel aus dem Nähgarnbereich: die Vorzeigefirma Ackermann und der kleine Garnhersteller Amann. Und auch im Bereich Bildung, Ipa und Campusse, Programmierschule 42, TU München und Hochschule Heilbronn, Duale Hochschule und Privatschulen: eine Offensive in einem Tempo, das einem fast den Atem stocken lässt. Wie kann da die Innenstadtentwicklung mithalten? Sicherlich gibt es viel guten Willen, aber den wirklich großen Wurf kenne ich nicht. Im Gegenteil. Die Bedenkenträger, die Neider, die Bremser, die Angstmacher und die Ideologen haben Hochkonjunktur. Aber bitte auf der Luxusbasis, von der man glaubt, daß sie auf jeden Fall vorhanden ist, quasi gesetzt und auf der man draufsatteln kann. Da ein Versuch der Sommerzone in der Innenstadt, dort Geschwindigkeit runter, da eine Radhauskulptur, eine Blamage mit unserer BUGA-Brücke „Blitz“ und eine zermürbende Wollhausgeschichte... Im Innenverhältnis sind wir im Stadium des Experimentierens. Schade, daß die Bürokraten stärker scheinen als die Macher. Stärke heißt aber nicht Geschwindigkeit. Und die brauchen wir dringend, sonst gehen viele weitere Existenzen verloren und das, glaube ich, kann niemand wollen. Am Wenigsten unser Gemeinwesen. Bitte mehr Tempo!

Hauptorgan der Gemeinde

Gemeinderat spielt eine wichtige Rolle

Baden-Württembergs Gemeindeordnung bezeichnet den Gemeinderat, der für eine Amtszeit von fünf Jahren in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird, als „Hauptorgan“ der kommunalen Selbstverwaltung. Tatsächlich entscheidet dieses Gremium unter Vorsitz des Oberbürgermeisters im Rahmen der Gesetze in wesentlichen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belangen der Stadt.

Gemeinderäte haben das letzte Wort bei der gesamten Bauplanung. Sie bestimmen, wo Kindergärten und Schulen entstehen, wie der Verkehr fließt, ob eine Sporthalle notwendig wird, was Wohn- und Industriegebiet sein soll, kurzum: Sie gestalten unmittelbar die städtische Lebenswelt.

Ein wichtiges Steuerungsinstrument für die Bürgervertretung ist hierbei der städtische Haushaltsplan – schließlich ist die Genehmigung öffentlicher Mittel der eigentliche Startschuss für ein Projekt. Einfluss auf das Wirtschaftsleben nimmt der Gemeinderat in erster Linie durch seine Planungshoheit, die Vergabe öffentlicher Aufträge sowie kommunale Unternehmen und Firmenbeteiligungen. Wird über eine Satzung beschlossen, so legen die Stadträte das gültige Ortsrecht fest. Am bedeutendsten ist die „Hauptsatzung“, die Verfassung einer Gemeinde.

Schließlich gehört es auch zu den Aufgaben eines Gemeinderats, gegenüber der Verwaltung eine Kontrollfunktion auszuüben. Die Sitzungen des Gemeinderats werden vom Oberbürgermeister einberufen und sind in der Regel öffentlich. (bra)

jungeRÄTE

Sitzung
im Rathaus

Sicherheit und „Kippster“

Bei der zurückliegenden Sitzung des Jugendgemeinderats im Heilbronner Rathaus wurden uns die Ergebnisse der Sicherheitsbefragung aus dem Jahr 2022 präsentiert. Laut Umfrage haben zwölf Prozent der Bürgerinnen und Bürger immer noch mit Kriminalitätsfurcht zu kämpfen. Die Furcht vor Kriminalität und Unsicherheit ist in der Innenstadt groß. Respektlosigkeit und Anpöbeln seien die Ursache. Dennoch besteht ein gutes Vertrauen zur Polizei. Die älteren Heilbronnerinnen und Heilbronner fühlen sich sicherer als die Jüngeren.

Auch wurden rückblickend die Aktivitäten des Jugendgemeinderats im März thematisiert. Hierzu zählte das Aufstellen der „Kippster“ am Wartberg und am Marktplatz. „Kippster“ ist ein Begriff für spezielle Behälter, die zum Entsorgen von Zigarettenstummeln verwendet werden. Sie sind so konzipiert, dass rauchende Personen ihre Zigarettenstummel einfach in den Behälter "kippen" können anstatt sie auf den Boden zu werfen. Um dies unterhaltsamer zu gestalten, führt der Jugendgemeinderat Umfragen durch, bei denen man mit Zigarettenstummeln abstimmen kann. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf dem JGR-Instagram-Kanal bekannt gegeben.

Samantha Dadak
Jugendgemeinderat



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
24. Jahrgang, Auflage 53 600

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Kommunikation:
Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt. Vertrieb: 07131 615-603

Fest rund ums Radhaus

Am Samstag, 13. Mai kann das Radhaus kostenlos getestet werden

Von **Claudia Küpper**

Seit verganginem Jahr ist das Radhaus am Heilbronner Hauptbahnhof in Betrieb, nun soll das vollautomatische Fahrradparkhaus mit seinen 122 Stellplätzen auch offiziell eingeweiht werden.

Am Samstag, 13. Mai, plant die Stadt Heilbronn dazu von 11 bis 16 Uhr ein kleines Fest rund um den gläsernen Turm auf dem Bahnhofsvorplatz, bei dem alle das Radhaus auch kostenlos testen können.

Praktisch, schnell und sicher

„Das Radhaus ist nicht nur ein architektonischer Hingucker, sondern ein wichtiger Baustein in unserem Bemühen, das Radfahren und den ÖPNV in Heilbronn attraktiver zu machen. Praktischer, schneller und sicherer als hier lassen sich Räder nicht abstellen. Davon wollen wir alle Radfahrenden und Pendelnden überzeugen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Viele Städte beneiden uns um unser Radhaus und haben es sich deshalb vor Ort angeschaut.“

Vielfältige Bezahlmöglichkeiten

Zum Fest sollen zusätzlich zur bisher angebotenen Bezahlmöglichkeit per Giro- und Kreditkarte vor Ort weitere Bezahlmöglichkeiten in Betrieb



Seit verganginem Jahr ist das Radhaus beim Hauptbahnhof in Betrieb. Am Samstag, 13. Mai, wird es mit einem Fest auch offiziell eingeweiht.

Foto: Barbara Kimmerle/Stadtarchiv

gehen: die Online-Buchungsplattform und die App. Sie ermöglichen es dann auch, einen Stellplatz vorzubuchen, ihn per Giro- und Kreditkarte zu bezahlen und das Fahrrad bequem per elektronischem Ticket einzulagern und abzuholen. Entwickelt hat die Anwendungen die Firma Wöhr aus dem baden-württembergischen

Friolzheim, die das Radhaus auch baute.

Gefördert wird das Radhaus im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und durch das Land Baden-Württemberg nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.

INFO: Mehr unter www.heilbronn.de/radhaus.

Sicher und attraktiv

Radschnellverbindung RS3 wird geplant

Heilbronn baut sein Radwegnetz weiter aus. Dabei stehen die sichere Nutzung aller Strecken sowie ein komfortables Vorankommen im Fokus. In diesem Rahmen wird die Fuß- und Radinfrastruktur entlang des Neckars zur Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ausgebaut.

„Mit der RS3 stärken wir unser Image als fahrradfreundliche Kommune“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle. „Das Radfahren in Heilbronn wird so nicht nur sicherer, sondern auch noch attraktiver.“

Die Bürgerschaft hat über verschiedene Beteiligungsmaßnahmen die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen in die Planungen einzubringen.

Die Radschnellverbindung ist eine von drei Pilotstrecken. Sie wird in mehreren Bauabschnitten geplant und umgesetzt. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts liegt in der Verantwortung des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Der zweite Bauabschnitt, der sich über eine etwa neun Kilometer lange Strecke vom Norden der Stadtgrenze auf Höhe Neckargartachs bis an die südliche Grenze bei Klingenberg/Horkheim erstreckt, wird durch die Stadt Heilbronn geplant und vom Land finanziert. (be)

INFO: Mehr zur Radschnellverbindung RS3 gibt es im Internet unter <https://wirsind.heilbronn.de>.

Mehr Spielraum
beim Tempo

Stadt tritt Initiative bei

Die Stadt Heilbronn will künftig selbst entscheiden, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden. Bislang unterliegen Kommunen hier strengen Vorgaben. Die Straßenverkehrsordnung lässt ihnen wenig Spielraum. Deshalb wird die Stadt Heilbronn der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten, die angestrebt ist, dies zu ändern.

Der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gehören mittlerweile über 600 Städte, Gemeinden, Kreisen und Regionen an, darunter auch alle Stadtkreise Baden-Württembergs. (ck)

kurzNOTIERT

Boulderwand in SLK

Ein neues Therapieelement bereichert jetzt die Ergotherapie der SLK-Kinderklinik und lädt „kleine Helden“ zum Boulder ein. Hier können sie Selbstvertrauen lernen und ihren Körper besser spüren. Zudem soll die psychosomatische Station der Kinderklinik grunderneuert werden. Dafür startete die Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“ einen Spendenaufruf. Mehr unter www.grosse-hilfe.de/kinderseelen. (red)

Ausgemusterte Fahrzeuge

Die Stadt Heilbronn verkauft diverse ausgemusterte Fahrzeuge. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an gewerbliche Käufer. Interessenten melden sich bitte bis Montag, 8. Mai, beim Betriebsamt unter Tel. 07131 56-2791. (red)

Lesung mit Musa Deli

Vor 60 Jahren kamen die ersten Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland. Heute hat die deutsche Gesellschaft ein internationales Gesicht. Doch ist die Integration wirklich gelungen? Sozialpsychologin Musa Deli analysiert am Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr, an der VHS die Lebenswirklichkeit von drei Generationen Türken in Deutschland. Anmeldung unter Tel. 07131 9965-0 oder auf vhs-heilbronn.de. (sr)

Fernwärmeleitungsnetz

Noch bis voraussichtlich 16. Juni führen die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) Baumaßnahmen zum Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes in der Weinsberger Straße fort. Der Bauabschnitt befindet sich in der Weinsberger Straße/Ecke Allee - Richtung Mannheimer Straße und hat eine Gesamtlänge von ca. 50 m. Durch Reduzierung auf eine Fahrspur kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. (red)

Tier- und Pflanzenarten

Bis Ende November kartiert das Landesamt für Umwelt Baden-Württemberg Arten der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Lebensräumen und das Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Kartierenden besitzen eine Bescheinigung und dürfen Grundstücke ohne Anmeldung betreten. Sie betreten nur offene Landschaft und Wald. (bra)

rathausDIGITAL

Zwei Bereiche, ein Ziel

Bahnhofsvorplatz wird umgestaltet

Drittes Gleis in 2024

Digitale Bürgerbeteiligung

wirsind.heilbronn.de

Wie können die Bürgerinnen und Bürger Heilbronns sich über aktuelle Geschehnisse informieren, ihre Ideen und Anregungen einfach und unkompliziert mitteilen und so aktiv am Stadtgeschehen teilhaben? Diese Frage hat sich die Heilbronner Stadtverwaltung gestellt und betreibt deshalb seit 2018 ein Bürgerbeteiligungsportal. Hier gibt es nicht nur Informationen zu aktuellen Vorhaben der Stadt, es bietet zum Teil auch digitale Beteiligungsmöglichkeiten.

Unter <https://wirsind.heilbronn.de> werden große und wichtige Vorhaben vorgestellt. Dabei kann nach Stadtteilen gefiltert werden, nach Themen sowie nach Beteiligungsmöglichkeiten. Auch die „Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ sind hier zu finden, die Vorgaben zur informellen Bürgerbeteiligung in Heilbronn beinhalten.

Digitale Beteiligungsmodule

Über interaktive Module können Anregungen, Ideen und Kritiken eingebracht werden. Umfragen ermöglichen eine schnelle Abfrage von Informationen oder auch Stimmungslagen. In Diskussionsforen haben die Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, sich untereinander und mit der Verwaltung auszutauschen. Eine interaktive Karte erlaubt es zudem, auf einer digitalen Stadtkarte Orte zu markieren und zu kommentieren.

Welche Vorhaben eine digitale Beteiligung beinhalten, hängt unter anderem davon ab, wie viel Spielraum es für eine Bürgerbeteiligung gibt.

Ziel ist es, mit der Beteiligungsplattform als zusätzliches Kommunikationsmedium noch mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. So wurde zum Beispiel bei einer Befragung zur Neugestaltung des Spielplatzes auf der Corell'schen Inseln in Neckargartach neben einem Papierfragebogen auch eine digitale Teilnahme über das Beteiligungsportal ermöglicht. Auf diese Weise konnten noch mehr Menschen ihre Ideen einbringen, aber auch wählen, ob sie lieber digital oder analog teilnehmen möchten. (be)

Stabsstelle Chancengerechtigkeit vereint Bereiche Inklusion und Integration

Der Mensch im Mittelpunkt – so lautet die Devise der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit, die die Bereiche Inklusion und Integration im Dezernat von Bürgermeisterin Agnes Christner vereint.

Bisher arbeiteten die beiden Bereiche zwar vernetzt, aber unabhängig voneinander. Nun bilden sie ein Team mit dem gemeinsamen Ziel: die gleichberechtigte Teilhabe in Heilbronn. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bedarfen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und von Menschen mit Behinderungen.

Mit dieser Zusammenlegung ist eine Umstrukturierung

der ehemaligen Stabsstelle Partizipation und Integration verbunden. Nun bilden die Integrationsbeauftragte und die Inklusionsbeauftragte den Kern der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit. Die Leitung übernimmt die Inklusionsbeauftragte Irina Richter.

Die Stelle der Integrationsbeauftragten übernimmt ab Mai Denise Farag. „Mit Frau Farag haben wir eine ausgewiesene Brückenbauerin gewinnen können, die mit den gesellschaftlichen Strukturen Heilbronns bestens vertraut ist“, sagt Bürgermeisterin Christner über die Expertin für Diversitätsfragen, die seit 2018

das Projekt 360 Grad der Bundeskulturstiftung zur Diversitätsöffnung von Heilbronner Kultureinrichtungen betreute.

Neu verankert sind auch die Bereiche Bürgerbeteiligung sowie Sprachförderung mit der Sprachmittlerkoordination. Bürgerbeteiligung ist in die Stabsstelle Kommunikation integriert, wo sie die bestehenden analogen und digitalen Kanäle der Stadt komplettiert. Sprachförderung ist nun vollständig im Schul-, Kultur- und Sportamt angesiedelt. Dorthin ist auch die Koordinationsstelle der Kulturellen Mittler und der Elternmultiplikatoren gezogen. (red)



Aktiv gegen Klischees – Girls` und Boys` Day 2023

„Typisch Frau“, „typisch Mann“, auch wenn solche Klischees im 21. Jahrhundert antiquiert klingen, spielt das Geschlecht bei der Berufswahl noch häufig eine Rolle. 15 Mädchen und 23 Jungen nutzten jetzt die Gelegenheit und schnupperten am

Girls' Day und Boys' Day bei der Stadt Heilbronn in eher geschlechteruntypische Berufe. Für die Mädchen stand neben einem Austausch mit Bürgermeisterin Agnes Christner (2.v.r.) ein Besuch der Berufsfeuerwehr auf dem Programm.

Mehr erfuhren sie auch über die Ausbildung zur Informationselektronikerin, zur Gärtnerin oder beim Theater. Die männlichen Schüler erhielten in den städtischen Kitas Einblicke in den Arbeitsalltag als Erzieher. (izq/ Foto: Izquierdo)

Neuer Anlauf für Kulturzentrum

Gemeinderat stimmt Aufstellung des Bebauungsplans zu

Der Neubau eines Kulturzentrums mit Moschee in der Weinsberger Straße geht in eine neue Runde. Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn gab jetzt grünes Licht für die Aufstellung des für das Projekt notwendigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Vorausgegangen waren auf Initiative von Oberbürgermeister Harry Mergel mehrere Gesprächsrunden mit der türkisch-islamischen

DITIB-Gemeinde als Bauherrin, Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats sowie der Bauverwaltung, bei denen sich die Beteiligten auf eine Anpassung des seit längerem geplanten Bauprojekts verständigt hatten.

„Es freut mich, dass alle Beteiligten Kompromissbereitschaft gezeigt und konstruktiv an Lösungen gearbeitet

haben“, sagt OB Mergel. Die Ergebnisse der Gespräche sind in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der Moscheegemeinde festgehalten, sodass für die weitere Entwicklung des Projekts klare Vorgaben vorliegen.

Geplant ist der Neubau eines Kulturzentrums mit Moschee, Schulungs- und Vereinsräumen, Büros, zwei Wohnungen und einer Tiefgarage. (ck)

Ab Sommer 2024 wollen die Stadtwerke die Leistungsfähigkeit des Heilbronner Bahnhofsvorplatzes für Bus und Bahn verbessern.

Dazu planen sie, die Stadtbahngleise neu zu ordnen und um ein drittes Gleis zu ergänzen, die Bahnsteige zu verlängern und die Bushaltestelle auf die Südseite der Bahnhofstraße zu verlegen. Insgesamt soll durch die Maßnahme mehr Platz für Bus- und Bahnreisende entstehen und der Stadtbahnverkehr stabilisiert werden.

Für die Einbindung des dritten Gleises benötigen die Stadtwerke eine Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart, die sie jetzt einholen werden. Der Gemeinderat gab jetzt grünes Licht für das Vorgehen.

Die Stadtwerke rechnen mit Gesamtkosten von 8,1 Millionen Euro, von denen die Stadtwerke voraussichtlich 2,2 Millionen Euro selbst aufbringen müssen. Der Rest wird vom Land gefördert. (red)

Special Olympics „Host Town“

Chilenen in Region zu Gast

In sechs Wochen ist es soweit. Am 17. Juni eröffnen in Berlin die Special Olympics Weltspiele. Auch in Heilbronn und Neckarsulm laufen die Vorbereitungen für das Sportereignis für Menschen mit mentaler und mehrfacher Beeinträchtigung auf Hochtouren. Denn im Vorfeld der Spiele ist vom 12. bis 15. Juni eine Delegation aus Chile im Rahmen des Gastgeberprogramms „Host Town“ in der Region zu Gast.

Die Tage vor den Weltspielen nutzen die 39 chilenischen Athletinnen und Athleten, um sich zu akklimatisieren, noch ein wenig zu trainieren und vor allem, um die Region kennenzulernen. Auf dem Programm stehen Besuche in der experimenta und im Neckarsulmer AUDI-Werk sowie eine Drachenbootfahrt durch die Neckarschleuse. Auch ein Spätzle-Kurs ist geplant.

Höhepunkt des Besuchs ist ein großes Sportfest am Mittwoch, 14. Juni, im Pichterich Stadion in Neckarsulm. (red)

INFO: Mehr unter www.heilbronn.de/hosttown.

Weitere Maßnahmen

Mobilitätspakt

Im Rahmen des Mobilitätspaktes Heilbronn-Neckarsulm arbeiten elf Partner aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft seit 2017 gemeinsam an der Verbesserung der Mobilitätsangebote in der Region.

In der jüngsten Sitzung des Steuerkreises am 30. März unter Leitung von Verkehrsminister Winfried Herrmann wurde eine erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen. So wurden zum Beispiel das Jobticket-Angebot ausgeweitet und Takte des öffentlichen Nahverkehrs stärker auf die Arbeitszeiten ausgerichtet.

Zudem wurde ein erweitertes Maßnahmenpaket aus 38 bestehenden und neuen Maßnahmen für die zweite Laufzeit des Paktes bis zum Jahr 2027 beschlossen. Diese konzentrieren sich auf die Bereiche Rad- und Fußverkehr, Verkehrssicherheit, nicht-schienegebundener öffentlicher Personennahverkehr sowie Mobilitätsmanagement. (red)

INFO: www.mobilitaet-spakt-h-n.de

Bilanz der Folgenlosigkeit

Ausstellung bis 25. Juni

Ein Jahr lang war Heilbronn „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“. In einer multimedialen Installation legen die künstlerischen Leiter Friedrich von Borries, Tobias Frühauf und Philipp Wolpert zum Abschluss des Projektes Rechenschaft über Erfolg, Scheitern und Zukunft der urbanen Versuchsanordnung ab.

Dokumentarische, performative und interaktive Elemente geben Einblick in die „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“, die als Experimentierfeld für Kunst und Stadtentwicklung in einer einmaligen Kooperation mehr als 20 Kulturinstitutionen und Akteure in Heilbronn zusammenbrachte.

Die Ausstellung „Bund der Folgenlosen: Rechenschaftsbericht“ ist bis einschließlich 25. Juni im Kunstverein Heilbronn, Allee 28 (Kunsthalle Vogelmann), zu sehen. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr sowie Donnerstag 11 bis 19 Uhr. (red)

INFO: Mehr dazu im Internet unter www.bund-der-folgenlosen.de/kalender.

Wasserstoff-Kompetenzzentrum

Über 6,9 Millionen Euro aus Landes- und EU-Mitteln für „Hydrogenium“

Das Wirtschaftsministerium fördert das RegioWIN-Leuchtturmprojekt „Hydrogenium“ in der Region aus EU- und Landesmitteln. Es soll die Möglichkeit bieten, industrielle Wasserstofftechnologien zu erproben und weiterzuentwickeln.

Mit der Übergabe eines symbolischen Förderschecks über rund 6,9 Millionen Euro hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, jetzt den offiziellen Startschuss für „Hydrogenium“ gegeben. Es ist das achte Projekt aus dem Wettbewerb RegioWIN 2030, das durch das Wirtschaftsministerium bewilligt wird.

„Das Projekt wird maßgeblich dazu beitragen, die Potenziale von Wasserstoff für den zwingend erforderlichen Transformationsprozess der Wirtschaft aufzuzeigen“, sagte die Wirtschaftsministerin anlässlich der Scheckübergabe.

Im Rahmen des Projektes soll am Standort Lampoldshausen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) das Test- und Anwendungszentrum „Hydrogenium“ entstehen. Zudem werden Wasserstoffkompetenzen im Rahmen von Beratungs- und Transferleistungen interessierten Unternehmen, Kommunen, wissenschaftlichen



Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (M.) mit Projektbeteiligten bei der Scheckübergabe. Foto: WFG

Institutionen und anderen Organisationen zur Verfügung gestellt.

Neben dem DLR und der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) sind

das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Fraunhofer IAO), die Hochschule Heilbronn sowie die TU München Partner des Projektes. (red)

Kontrollfahrt

30 Verwarnungen wegen zugeparkter Rettungswege

30 gebührenpflichtige Verwarnungen – das ist die Bilanz einer jüngst von Feuerwehr, Amt für Straßenwesen und Ordnungsamt gemeinsam durchgeführten Kontrollfahrt, bei der das Durchkommen großer Rettungsfahrzeuge durch Heilbronner Straßen geprüft wurde.

Dabei gab es etwa Diskussionen mit einem Taxifahrer. Die-

Die „Retter“ ziehen eine gemischte Bilanz zu ihrer Kontrollfahrt: Von den 30 Verwarnungen betrafen 16 die Innenstadt, zehn das Wohngebiet Werderstraße und vier den Ortsteil Neckargartach.

In einigen Straßen zeigten sich deutliche Verbesserungen gegenüber früheren Kontrollfahrten. Dem standen punktuelle Problembereiche wie



Falsch abgestellte Fahrzeuge können Rettungswagen im Ernstfall erheblich behindern. Stadt Heilbronn/Archiv

ser blockierte den Zebrastreifen, weil er auf Fahrgäste wartete. Auch ein Anwohner, der sein Fahrzeug direkt unter das absolute Haltverbotsschild mit Zusatz „Brandschutzzone“ gestellt hatte, zeigte sich zunächst uneinsichtig. Widerwillig parkte er zuletzt um und entging so einer Abschleppmaßnahme mit Kosten von rund 200 Euro. Die gebührenpflichtige Verwarnung für diesen Parkverstoß in Höhe von 50 Euro war trotzdem fällig.

etwa die engen Gassen im Innenstadtbereich, der Ortskern Neckargartach sowie der Bereich Werderstraße entgegen.

Bestehende Halteverbote beachten

Ordnungsbürgermeisterin Agnes Christner appelliert deshalb an die Verkehrsteilnehmenden, die bestehenden Haltverbote – auch zur eigenen Sicherheit – unbedingt zu beachten. Die Kontrollaktionen werden fortgeführt. (red)

Fernwärmeversorgung

Baustart für mehrjähriges EnBW-Projekt am 8. Mai

Die EnBW stellt bis 2030 ihr Fernwärmenetz in Heilbronn auf ein modernes Heizwasser-Netz um. Dafür tauscht sie bis zum Jahr 2030 die Fernwärmeleitungen aus.

Im ersten Bauabschnitt finden die Verlegearbeiten in der Imlin-/Salzgrundstraße sowie in der Gottlieb-Daimler-Straße/Koepffstraße statt. Die Imlinstraße wird dafür zwischen Salz- und Salzgrundstraße gesperrt. Danach geht es in der Salzgrundstraße zwischen der Imlin- und der Karl-Wüst-Straße weiter. Im September sollen die Arbeiten fertig sein. Parallel dazu wird die

Gottlieb-Daimler-Straße zwischen Füger- und Koepffstraße halbseitig gesperrt. Daraufhin wird die Koepffstraße zwischen Gottlieb-Daimler- und Salzstraße bis ins Frühjahr 2024 halbseitig gesperrt.

Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen. Die EnBW bittet hierfür um Verständnis.

Die Erneuerung des Fernwärmeleitungsnetzes erfolgt im Zuge des am Standort Heilbronn geplanten Neubaus eines Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks. Beides sind wichtige Meilensteine für die EnBW auf ihrem Weg zur Klimaneutralität bis 2035. (red)

Innovationslabor

Urban Innovation Hub Heilbronn (uih!) eröffnet

Mit dem Innovationslabor Urban Innovation Hub – kurz uih! – hat in der Heilbronner Innenstadt jetzt ein Fenster in die Digitalisierungsforschung für Innenstädte eröffnet, das zum Anfassen und Mitmachen einlädt.

Dafür wurde eine leerstehende Einzelhandelsfläche in der Sülmerstraße 21 zum Innovationslabor ausgebaut und so in einen attraktiven Begegnungs- und Austauschort für Wirtschaft, wirtschaftsnaher Forschung, Bürger sowie Gäste der Innenstadt verwandelt. Gefördert wird das Innovationslabor durch das

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit rund 1,3 Millionen Euro sowie über den Verein Wissensstadt Heilbronn e.V. von der Dieter Schwarz Stiftung.

Das uih! schafft für den stationären Einzelhandel sowie für weitere Akteure der Innenstadt die Grundlage, bei der Entwicklung und Anwendung digitaler Innovationen stärker mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenzuarbeiten. Interessierte erwarten dort regelmäßig verschiedene Vorträge, Workshops sowie wechselnde Exponate, Demonstrationen und Themenwelten. (red)

Neue Gemeinschaftsunterkunft

Für Geflüchtete aus Ukraine

Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine rechnet die Stadt Heilbronn mit weiteren Zuzügen und Zuweisungen von ukrainischen Geflüchteten.

Um auch diesen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, nahm die Stadt jetzt eine neue Gemeinschaftsunterkunft mit bis zu 90 Plätzen in Betrieb. Eingerichtet wurde sie in einem leerstehenden Trakt des Altbaus des Klinikums am Gesundbrunnen. Er wurde umgebaut und erhielt einen eigenen Zugang, sodass es keine Berührungspunkte mit dem Klinikbetrieb gibt.

Reserve an Wohnraum

„Ich bin sehr froh, dass wir mit der neuen Unterkunft erst einmal wieder eine Reserve an Wohnraum haben“, sagt OB Harry Mergel. „Unsere Kapazitäten sind fast ausgeschöpft. Neue geeignete Wohnungen lassen sich auf dem freien Markt nur noch schwer anmieten.“ Als Folge des Krieges in ihrem Land halten sich momentan rund 1700 Menschen aus der Ukraine in Heilbronn auf.

Bürgermeisterin Agnes Christner lobt die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. „Bis heute sind die meisten ukrainischen Geflüchteten privat untergebracht, dafür bin ich sehr dankbar.“ Dennoch leben in Unterkünften der Stadt mittlerweile über 500 Ukrainer, darunter überwiegend Frauen mit Kindern und Ältere.

Altbau wird perspektivisch abgerissen

Der Altbau steht seit dem Bezug des ersten Bauabschnitts des Klinikneubaus am Gesundbrunnen Anfang 2017 teilweise leer. Nach Bezug des zweiten Bauabschnitts, der sich in den baulichen Endzügen befindet, soll der Altbau perspektivisch abgerissen werden.

Für eine Übergangszeit von zunächst einem Jahr kann ein Gebäudetrakt auf drei Stockwerken als Unterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine dienen. Dazu wurden in den leerstehenden Räumen Schlaf- und Gemeinschaftsräume sowie Küchen eingerichtet. Bereits zurückgebaute Sanitär- und Elektroinstallationen wurden instandgesetzt. Die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg. (ck)

Barrierefreie Zukunft

Protesttag am 6. Mai

Unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“ steht in diesem Jahr der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Auch in Heilbronn haben sich zahlreiche Interessensvertretungen, unabhängige Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen zusammenschlossen, um am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 15 Uhr auf dem Kiliansplatz gemeinsam auf die Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen.

Infostände und Mitmach-Aktionen

Zur Begrüßung um 10 Uhr spricht Bürgermeisterin Agnes Christner. Bei einem Rollstuhl-Parcours, an Infoständen und verschiedenen Mitmachstationen für Groß und Klein bietet sich anschließend die Möglichkeit zu Selbsterfahrung und Perspektivwechsel. Zudem geben Betroffene Einblick in ihre Lebenswelt.

Am Aktionstag mit dabei sind unter anderem: ASB, PeerCommunity "Gemeinsam besonders stark!", Offene Hilfen, Selbsthilfebüro Heilbronn, IBB-Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle und die Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn. (red)

Spitzensport im Herzen Heilbronns

Internationales Hochsprung-Meeting im August auf dem Marktplatz

Im Sommer ist es endlich soweit. Nach der erzwungenen Corona-Pause findet im Herzen Heilbronns die Neuauflage des früheren Internationalen Hochsprung-Meetings Eberstadt statt. Auf dem für das Meeting umgestalteten Marktplatz messen sich am 5. und 6. August die weltbesten Hochspringerinnen und Hochspringer.

Grundsätzlich möglich machen dies die Schwarz Dienstleistung sowie die Kreissparkasse Heilbronn als Hauptsponsoren. Beide gaben den Initiatoren, dem Trägerverein Internationales Hochsprungmeeting Heilbronn e.V., anfangs die finanziellen Möglichkeiten, um in eine vernünftige Planung einzusteigen. Ausrichter ist die Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn.

„Wir freuen uns auf einen spannenden Hochsprungwettkampf mit Athleten und Athletinnen zum Anfassen, die sich durch das Publikum gerne zu neuen Höhen tragen lassen“, so Trägervereinsvorsitzender Oliver Blumenstock.

Hochsprungmeeting passt zu Heilbronn

Auch Oberbürgermeister Harry Mergel ist gespannt: „Dieses Weltklasse-Hochsprungmeeting passt hervorragend zur



Spitzensport bietet im August das Internationale Hochsprungmeeting Heilbronn Collage: TSG / Foto Rathaus: HMG/Roland Schweizer / Marie-Laurence Jungfleisch: Jürgen Eich

aktuellen Entwicklung unserer Stadt. Ich bin den engagierten Machern und den Sponsoren sehr dankbar dafür, dass dieses Sportmärchen endlich Wirklichkeit werden wird.“

Bürgermeisterin Agnes Christner, in deren Dezernat der Sport beheimatet ist, ist überzeugt: „Das Hochsprung-Meeting wird der Sportstadt Heilbronn nochmal einen enormen Aufschwung verleihen.“

„Das Hochsprungmeeting ist tief in der Region verwurzelt und gleichzeitig international ausgerichtet – genau wie die Unternehmen der Schwarz Gruppe. Wir freuen wir uns sehr, dass wir es ermöglichen können, die traditionsreiche

Veranstaltung wiederaufleben zu lassen“, so Gerd Wolf, Geschäftsleiter Schwarz Unternehmenskommunikation.

„Als Kreissparkasse Heilbronn sehen wir das Hochsprungmeeting als eine attraktive Bereicherung für Heilbronn. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dieses erstklassige Sportevent zu unterstützen“, betont Sascha Straub, Leiter Eventmanagement und Sponsoring bei der Kreissparkasse.

Tickets für die Veranstaltung werden bald erhältlich sein. Die Veranstalter rechnen damit, dass die 1700 Personen fassende Arena voll besetzt sein wird. (red)

Hohe Auszeichnung

Verdienstorden für Wolfgang Hansch

Dr. habil. Wolfgang Hansch, bis Ende Juni 2022 Gründungs-Geschäftsführer des Heilbronner Science Centers experimenta, hat von Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg verliehen bekommen.



Ministerpräsident Winfried Kretschmann (l.) überreichte an Wolfgang Hansch die hohe Auszeichnung. Foto: Staatsministerium BW

Der 68 Jahre alte Hansch, seit 1994 Leiter des Naturhistorischen Museums Heilbronn und danach von 2007 bis 2022 Geschäftsführer der experimenta gGmbH, erhält damit eine besondere Auszeichnung für eine außergewöhnliche Lebensleistung. (red)

Ipai-Ausstellung

1600 Interessierte auf der Inselfspitze

Mit großem Interesse und viel positiven Reaktionen schloss die Ausstellung der Entwürfe für den Innovation Park Artificial Intelligence (Ipai), die jüngst auf der Inselfspitze erstmals öffentlich zu sehen waren.

1600 Interessierte schauten sich die Arbeiten der neun Büros an, die beim internationalen Ideen- und Realisierungswettbewerb teilgenommen hatten. Besonders im Fokus: der Gewinnerentwurf des niederländischen Büros MVRDV für das künftige KI-Quartier im Gebiet Steinacker.

Häufig gefragt waren die Themen Mobilität und Nachhaltigkeit, Grünflächen, Energiekonzept und Bauweise. Auf einer Dialogwand gab es Bewertungen wie „genialer Entwurf! Ein Markenzeichen für HN“ oder „Ein toller Entwurf &

ein Gewinn für die Stadt“.

„Die Resonanz auf die Ausstellung war großartig“, so OB Harry Mergel und Ipai-Geschäftsführer Moritz Gräter unisono. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger sich für die Zukunft Heilbronns, den Ipai und das KI-Quartier interessieren und wir viel Feedback zu dem finalen Planungsentwurf erhalten haben.“

Interessierte äußerten sich bei einer anonymen Umfrage zudem dazu, wie sie zur Entwicklung des KI-Quartiers in Heilbronn stehen. Die Umfrage läuft noch bis zum 12. Mai unter www.soscisurvey.de/ki-quartier/.

Künftig sind weitere Veranstaltungen geplant, um fortlaufend transparent über das Projekt zu berichten. (red)

RP genehmigt Etat der Stadt

Lob und Mahnungen

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) hat die Gesetzmäßigkeit der vom Heilbronner Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung 2023 bestätigt sowie Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt gut 59,85 Millionen Euro genehmigt.

Im Erlass attestiert das RP der Stadt zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 eine „günstige Ausgangslage“, die neben dem „guten Liquiditätsbestand“, vor allem auf die „hohen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ der Vorjahre zurückzuführen sei.

Dennoch mahnt das RP, dass sich der „Finanzrahmen der Stadt in den Folgejahren aus heutiger Sicht einengen wird.“ Im Hinblick auf die vorgesehenen Neuverschuldungen in den künftigen Jahren, wird die Stadt Heilbronn gebeten, „alle Ertrags- und Zahlungsmöglichkeiten auf den Prüfstand zu stellen und angemessen auszuschöpfen.“

Das Regierungspräsidium empfiehlt eine Priorisierung von Aufgaben und Maßnahmen sowie die Überprüfung freiwilliger Leistungen. (red)

Trotz Krisen erfolgreiches Jahr

Südwestdeutsche Salzwerke AG präsentiert Jahresabschluss 2022 – Über 300 Millionen Euro Konzernumsatz

Von **Svenja Reisser**

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) hat ihren Jahres- und Konzernabschluss mit Stand vom 31. Dezember 2022 dem Aufsichtsrat vorgelegt und anschließend veröffentlicht. Beschlossen wurde dabei, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,45 Euro je Aktie vorzuschlagen.

Vor dem Hintergrund schwieriger Umfeldbedingungen im Jahr 2022 mit der Corona-Pandemie, den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, Lieferengpässen und explodierenden Preisen ist das Unternehmen mit der Umsatz- und Ergebnisentwicklung sehr zufrieden. So konnte 2022 ein Konzernumsatz von 303,7 Millionen Euro realisiert werden.

Der Rückgang des Umsatzes um 11,1 Prozent ist hauptsächlich auf den witterungsbedingten Nachfragerückgang im Auftausalzgeschäft zurückzuführen – allerdings gegenüber einem historisch hohen Niveau im Jahr 2021. In den anderen Bereichen wie Speisesalz, Gewerbe- und Industriesalz, im



Vom wirtschaftlichen Erfolg der Südwestdeutschen Salzwerke AG im vergangenen Jahr profitieren auch die Beschäftigten durch die Auszahlung einer Sonderprämie. Foto: SWS

Entsorgungsgeschäft sowie bei den Tourismusaktivitäten konnte der Umsatz gesteigert werden. Die zu Beginn des vergangenen Jahres abgegebene Prognose konnte damit erreicht werden.

Auch Beschäftigte profitieren

Vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens im vergangenen Jahr profitieren auch

die Beschäftigten. Sie erhalten eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von 1480 Euro. Im Tarifvertrag war zudem die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro pro Vollzeitstelle vereinbart.

Die finanzielle Situation ist weiter sehr robust: So plant das Unternehmen in den nächsten drei Jahren an allen Standorten etwa 90 Millionen Euro zu investieren.

Neben den Investitionen ins operative Kerngeschäft soll gezielt in Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung und Steigerung der Energieeffizienz investiert werden.

Die Stadt Heilbronn hält über die Beteiligungsgesellschaft Stadt Heilbronn mbH rund 46 Prozent an der Südwestdeutsche Salzwerke AG. Sie ist damit neben dem Land einer der Hauptaktionäre.

AUS DEN STADTTEILEN

Mobilität im Fokus

Haushaltsanträge des Biberacher Bezirksbeirates

Insgesamt 19 Anträge stellte der Biberacher Bezirksbeirat zum Haushalt 2024. Viele der Anträge betreffen hierbei die Infrastruktur Biberachs.

So soll es zu einem Ausbau des Radweges nach Kirchhausen kommen, ein Kreisverkehr eingerichtet und überdachte Wartebereiche bei Bushaltestellen eingeführt werden. Zudem wollen die Bezirksbeiräte den ÖPNV weiter stärken und eine Bushaltestelle sanieren lassen.

Budget für kleinere Projekte

Schon länger ist dem Bezirksbeirat die Böllingertalhalle ein Anliegen. So soll ein Anbau entstehen, das Hallendach saniert und die Bühnentechnik verbessert werden. Des Weiteren spricht sich der Beirat für

ein Stadtteilbudget aus, welches durch den Bezirksbeirat verwaltet werden würde. So könne man flexibler kleinere Projekte realisieren.

Die Einrichtung eines Bücherschranks soll die Bushaltestelle am Alten Friedhof verschönern und Bücher zur Mitnahme anbieten. Zu den weiteren Anliegen zählen die Sanierung des Bürgeramtes sowie eine Verbesserung der Beleuchtungen an Zebrastreifen.

Im Interesse der Kinder wünscht der Bezirksbeirat, dass Spielplätze umgestaltet und saniert werden. Darüber hinaus soll das Schulhofgelände der Biberacher Grundschule erneuert werden.

Um die Angebote für Senioren zu erweitern, sollen zudem Sportgeräte am Böllinger Bach aufgestellt werden. (sr)

Bequemer und sicherer

Mehr Platz im Recyclinghof Böckingen

Der Recyclinghof in Böckingen präsentiert sich heute geräumiger als zuvor: Bereits Ende Oktober konnte mehr Platz auf dem Areal geschaffen werden, indem die Grünabfall-Container und die zugehörige Treppe auf eine angrenzende Fläche ausgelagert wurden.

Gleichzeitig wurde auf dem ehemaligen Stellplatz ein neuer Presscontainer für Leichtverpackungen aufgestellt, wodurch mehrere kleine Sammelcontainer entfallen können.

„Durch diese Änderungen wird die Anlieferung von

Grünabfällen verbessert und es gibt mehr Platz im Recyclinghof, der unter anderem als Haltemöglichkeit von Anlieferfahrzeugen genutzt werden kann“, sagt Markus Hohmann, Abteilungsleiter Abfallwirtschaft bei den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn. Dies ermögliche einen bequemerem Recyclinghofbesuch und erhöhe die Sicherheit im Anlieferverkehr. (bra)

INFO: Der Recyclinghof in Böckingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 16 Uhr. Die Grünabfall-Container im Außenbereich dürfen ausschließlich zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofs für die Anlieferung von Grünabfällen genutzt werden.



Seit Ende Oktober gibt es auf dem Recyclinghof in Böckingen mehr Platz und einen neuen Presscontainer. Foto: Svenja Reisser

Vernetzen und koordinieren

Jens Boysen leitet die Organisationseinheit „Strategische Planung, Koordination und Kommunikation“ im Rathaus.

Von **Achim Ühlin**

Jens Boysens Arbeitstage sind oft eng durchgetaktet. Nicht selten geht es von morgens bis abends von Termin zu Termin. „Manchmal komme ich erst gegen Abend dazu, meine Mails am Arbeitsplatz abzuarbeiten“, erzählt der 36-Jährige. Seit September 2022 leitet Boysen die Organisationseinheit „Strategische Planung, Koordination und Kommunikation“, kurz I/100, im Rathaus.

Alle Stabsstellen des Oberbürgermeisters sind unter Boysens Leitung in der neuen Einheit zusammengefasst. Boysen, der über einen Master-Abschluss „Business Administration in Transport and Logistics“ der Hochschule Heilbronn verfügt, sieht sich als Koordinator und Netzwerker, der mit den Stabsstellen und zuständigen Fachämtern daran arbeitet, dass die Stadt bei wichtigen Projekten und Themen vorankommt. Manchmal muss er dabei mit vielen

Themen gleichzeitig jonglieren. Aber Herausforderungen nimmt der gebürtige Itzehoer, der bereits seit seiner Jugend Wasserball spielt, sportlich.

Sparringspartner für Fachämter

So ist Boysen bei vielen Treffen dabei, etwa wenn es um die digitale Stadt und den KI-Park, ums Wollhaus, den Klimaschutz oder die Mobilität geht. „Heilbronn entwickelt sich derzeit sehr dynamisch und hat eine ganze Reihe von Themen am Laufen“, sagt Boysen.

Oberbürgermeister Mergel könne da nicht bei allem von der Pike an mit dabei sein. „Da springe ich ein, bin Sparringspartner für die Fachämter, bringe aber auch Vorstellungen des OB mit in die Diskussion“, skizziert Boysen seine Rolle. Ist ein Thema schon entscheidungsreif? Kann es in die Dezentralenrunde? Ist es nicht besser, auch andere Fachämter hinzuzuziehen, um auch wichtige andere Aspekte zu



Jens Boysen ist Persönlicher Referent des OB. Als Sparringspartner für Stabsstellen und Fachämter bringt er Mergels Positionen in die Entwicklung von Themen ein. Foto: Ühlin

berücksichtigen? Damit Boysen weiß, wie der OB „tickt“, ist er mit ihm täglich im Gedankenaustausch.

Ursprünglich kam Boysen nach Heilbronn, weil die Hochschule hier in Sachen Verkehr und Logistik einen ausgezeichneten Ruf genießt. Längst ist ihm die Stadt zur Wahlheimat geworden. Hier hat er geheiratet, eine Familie gegründet.

Und engagiert sich ehrenamtlich. Boysen ist Vorsitzender beim Schwimmverein Heilbronn und spielt nun dort Wasserball. „Zum Trainieren komme ich aber leider viel zu wenig“, gesteht er.

Seine neue Aufgabe hat Jens Boysens Leben ganz schön durcheinandergewirbelt. Hinzu kommt die Geburt seiner Tochter. Beruf und Familie

unter einen Hut zu bringen, das ist auch für ihn nicht ganz einfach. „Ich versuche, abends um 18 Uhr zuhause zu sein“, gibt Boysen seine Devise aus. Mobiles Arbeiten hilft ihm dabei. Auch, dass er kurzfristig ein paar Stunden freimachen kann, um den älteren Sohn von der Kita abzuholen und zu betreuen. Die Arbeit folgt dann am späten Abend.

DAS HISTORISCHE FOTO

1973: Wochenmarkt

Seit Jahrhunderten wird auf dem Heilbronner Marktplatz ein Markt abgehalten – und ab 1872 dreimal pro Woche, nämlich dienstags, donnerstags und samstags. Spätestens mit der Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg kam auch der Wochenmarkt zum Erliegen. 1948 wurde er auf dem Wollhausplatz wieder eingeführt und Anfang der 1950er Jahre – im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Rathauses – zurück auf den Marktplatz verlegt. In den 1960er Jahren setzte ein Niedergang ein: Immer mehr parkende Autos verdrängten nach und nach die Marktstände. 1965 war der Wochenmarkt auf einen einzigen Stand zusammengeschrumpft. Um 1967/68 verschwand wohl auch dieser. 1973 wurde der Marktplatz zur autofreien Fußgängerzone. Das ermöglichte es, die Markttradition neu zu etablieren. Den ersten Markttag am 29. Mai 1973 hat die Fotografin des Stadtarchivs im Bild festgehalten. (Christhard Schrenk / Foto: Lore Hagner / Stadtarchiv)





Seit dem Jahr 2019 ist das Kleist-Archiv Sembdner dem Literaturhaus Heilbronn angeschlossen, das sich mitten im Trappensee befindet. Foto: Jürgen Häffner

Kleist-Archiv Sembdner bleibt

Anker des Literaturhauses – KLAS bietet zahlreiche Angebote

Das Kleist-Archiv Sembdner (KLAS) bleibt beim Literaturhaus Heilbronn. Mit großer Mehrheit sprach sich der Gemeinderat jetzt für die Weiterführung des Archivs als Anker des Literaturhauses aus.

Damit lehnte er eine Abgabe des Archivs an Dritte ab, wie sie unter anderem von der Gruppierung des Linken im Gemeinderat beantragt worden war. „Es freut mich sehr, dass das Kleist-Archiv Sembdner damit seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Ich bin mir sicher, dass es künftig noch stärker in die Stadtgesellschaft hineinwirken wird“, sagt OB Harry

Mergel. „Der Anfang dafür ist nach dem Wechsel in der Leitung gemacht.“

Das KLAS leitet seit Frühjahr 2019 der promovierte Literaturwissenschaftler Anton Knittel, der auch das 2020 eröffnete Literaturhaus Heilbronn erfolgreich führt. Nach der anfänglichen Fokussierung auf die Etablierung des Literaturhauses hat er viele neue Aktivitäten des KLAS gestartet.

So richtete er etwa 2021 eine dreitägige internationale wissenschaftliche Konferenz zu Hölderlin und Kleist aus und rief die neue Reihe „Kleist-Erlesen“ ins Leben. Zudem

entstanden die Podcast-Reihe „Warum Kleist?“, ein Hörspiel zu „Michael Kohlhaas“ und das Video: „Das Käthchen von Heilbronn“ als Puppenspiel.

Zu den vielfältigen Angeboten des KLAS gehören zudem Kooperationen, etwa mit der Programmierschule 42 und der Hochschule Heilbronn, sowie das Angebot „Das Käthchen von Heilbronn. Für Kinder“.

Nach der Wiedereröffnung der Stadtbibliothek Heilbronn im Theaterforum K3 wird dort weiterhin auch das KLAS seine Heimat finden. (ck)

INFO: <https://literaturhaus.heilbronn.de>

Veranstaltungen zur Baukultur

Kulturregion

Mit ersten Terminen startet jetzt das Projekt „Baukultur im Zeichen ihrer Zeit“ des Arbeitskreises Kulturregion HeilbronnerLand. So gibt es am 6. Mai in der historischen Altstadt Bad Wimpfen eine „Lange Kunst-Nacht“. Am gleichen Tag beginnt in Lauffen die Freiluftausstellung „+/- 1900 - Aufbruch der Moderne“.

Insgesamt sind bis in den Oktober über 60 Veranstaltungen geplant. Oft sind sie kostenlos, manchmal ist eine Anmeldung erforderlich. In den teilnehmenden Kommunen liegen Broschüren mit den Terminen und deren Beschreibungen aus. (red)

INFO: Weitere Infos gibt es auch unter www.kulturregion-heilbronnerland.de.

mitGERÄTSELT

Freibadsaison eröffnet

Karten zu gewinnen

Welches Heilbronner Freibad öffnete zum 1. Mai? Zu gewinnen gibt es zweimal zwei Eintrittskarten für die Heilbronner Freibäder.

Einsendeschluss ist am Dienstag, 9. Mai: Stabsstelle Kommunikation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: kommunikation@heilbronn.de. Teilnahmebedingungen unter: www.heilbronn.de/mitgeraetselt_atb einsehbar.

Je zwei Tickets für „Kunst • Stoff“ in der Kunsthalle Vogelmann gewonnen haben Dieter Wetter und Jochen Stein. Sie wussten, dass die Ausstellung bis 25. Juni gezeigt wird. (aci)

Start der Sommerzone

Samstag, 13. Mai, 13 Uhr

Die Neuauflage der Sommerzone startet am 13. Mai, 13 Uhr, in der Turmstraße. Nach der Eröffnung durch Baubürgermeister Andreas Ringle können sich Interessierte über die temporäre Fußgängerzone informieren, die bis 29. September bestehen bleibt. Für Unterhaltung sowie für Spiel und Spaß ist gesorgt.

Auch ein Teilabschnitt der Lohtorstraße wird in Kürze zur Sommerzone. Kleinere Aktionen sind in beiden Sommerzonen angedacht. Die Nutzung kann durch eigene Initiativen aus der Nachbarschaft, von Gastronomie- und Gewerbetreibenden, Institutionen und Vereinen ergänzt werden. Anmeldungen hierfür sind möglich per E-Mail an sommerzone@heilbronn.de. (red)

terminPLANER

Theater

Theaterkasse unter Telefon 07131 56-3050

GOTT

Schauspiel von Ferdinand von Schirach. 4., 6. und 17. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

RUSALKA

Oper von Antonín Dvořák. Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

DIE PHYSIKER

Komödie von Friedrich Dürrenmatt. 3., 7. und 16. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-2295

MACH'S WIE DIE PROFIS

Verwebt und versponnen. 7. Mai, 14 Uhr, und Stricken für Einsteiger 14. Mai, 14 Uhr, Museum im Deutschhof.

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Ulla von Brandenburg. Montag, 8. Mai, 18 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

MUSEUM MIT GENUSS 60+

Führung durch die Ausstellung „Gib Stoff!“ Dienstag, 9. Mai, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

FÜHRUNG

Ausstellung Kunst • Stoff. 11. Mai, 17.30 Uhr mit Gebärdensprache, 14. Mai, 11.30 Uhr und 16. Mai, 16 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

Stadtbibliothek

WORKSHOP

English Writing. Samstag, 13. Mai, 13.30 Uhr, Bibliothek LIV.

WORKSHOP

Liebling, lass uns über Geld sprechen! Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr, Quartierszentrum Böckingen.

Literaturhaus

Anmeldung unter www.digi-nights.com/literaturhaus

LESUNG

Walle Sayer: Das Zusammenfallen der Zeit. Donnerstag, 4. Mai, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG:

Rainer Moritz & Anna Katharina Hahn: Hermann-Lenz-Abend. Montag, 8. Mai, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG:

Andreas Maier: Die Heimat. Freitag, 12. Mai, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

Musikschule

FACHBEREICHSKONZERT EMP

Die große Seeschlange. Donnerstag, 11. Mai, 16 Uhr, Orchestersaal der Musikschule im K3.

KLASSENVORSPIEL KLAVIER

Schülerinnen und Schüler von Björn Vielhaber. 11. Mai, 18.30 Uhr, sowie Schülerinnen und Schüler von Jana Puresic 12. Mai, 18.30 Uhr, Orchestersaal der Musikschule im K3.

KLASSENVORSPIEL SAXOPHON

Schülerinnen und Schüler von Frank Riedel. Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr, Früherziehungssaal der Musikschule im K3.

Dies & Das

VORLESESTUNDE KILI

Die Muskeltiere – Einer für alle, alle für einen. Freitag, 5. Mai, 15 Uhr, Trappenseeschlösschen.

FÜHRUNG

Kleine Kräuterkunde. Samstag, 6. Mai, 11 Uhr, Parkplatz Eingang Waldheide bei der Grillstelle.

HSO KONZERT

Welt des Klaviers. Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr, Theodor-Heuss-Saal.



Das Schauspiel "Die Veredelung der Herzen" von Mario Wurmitzer ist am 5., 12. und 13. Mai, 20 Uhr, im Science Dome der experimenta zu sehen. Foto: Jochen Klenk

Vorfahrt für Läufer

Straßensperrungen wegen des Trollinger-Marathons

Wegen des Trollinger-Marathons ist die Badstraße zwischen Theresienstraße und Viehweide von Samstag, 6. Mai, 7 Uhr, bis Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr, gesperrt. Der Radweg entlang des Frankenstadions ist samstags, 15 bis 18 Uhr, tabu.

Am Sonntag, 7. Mai, ist der Abschnitt zwischen Theresienstraße und Götzenturmbrücke von 8.15 bis 10.30 Uhr nicht befahrbar. Der Geh- und Radweg am Neckarufer zwischen Götzenturmbrücke und Horkheim ist von 8.30 bis 11.30 Uhr gesperrt. Auch entlang der Laufstrecke in Sontheim sind Straßen gesperrt. Der Fuß-/Radweg neben der

Alemannenstraße sowie der Feldweg vorbei an der Rahmer Mühle in Richtung Jüdischer Friedhof sind von 10.45 bis 11.45 gesperrt. In Horkheim gilt dies von 10.20 bis 12.45 Uhr für die Nussäcker-, Talheimer- und Schleusenstraße und die Kanalbrücke, in Klingenberg von 10.15 bis 15 Uhr für die Tränkgasse, Theodor-Heuss- sowie Ludwigsburger Straße, in Böckingen für die Ludwigsburger (Teilstück), Brackheimer, Klingenberg, Eisenbahn-, Heinrich- und Stedinger Straße von 10.15 bis 15 Uhr. (sr)

INFO: Näheres unter www.trollinger-marathon.de, Aktuelles, Infos für Anlieger.



Auch in Heilbronn gibt es ab 8. Mai bei „Sport im Park“ wieder jede Menge Möglichkeiten, gemeinsam unter freiem Himmel Sport zu treiben. Foto: davit85 - stock.adobe.com

HNV passt Tarife an

Aufgeschobene Tarifierung wird nachgeholt

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22. März 2023 beschlossen, die Beförderungstarife im Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehr (HNV) zum kleinen Fahrplanwechsel am 11. Juni um durchschnittlich 4,4 Prozent zu erhöhen. Damit soll die bisher aufgeschobene Tarifierung nachgeholt werden.

Im September vergangenen Jahres hatte der Aufsichtsrat beschlossen, die Beförderungstarife mit Wirkung zum 1. Januar 2023 um 6,9 Prozent zu erhöhen. Unter anderem aufgrund gestiegener Energiekosten hätte es bei der Tarifierung aber einen Anpassungsbedarf von 11,36 Prozent gegeben. Dies war aus Sicht des Aufsichtsrates jedoch nicht marktverträglich.

So wurde die Differenz von

etwa 4,5 Prozent in den vergangenen Monaten von den Aufgabenträgern vorübergehend zwischenfinanziert. Ein Prozentpunkt Tarifierung entspricht derzeit einem Betrag von etwa 450.000 Euro/Jahr.

Auswirkung in der Regel nur im Bartarif

Durch die Einführung des landesweit gültigen HNV-Jugendticket BW seit 1. März zum Preis von 30,42 Euro im Monat und die Einführung des Deutschlandtickets seit 1. Mai zum Preis von 49 Euro wirkt sich die Tarifierung im HNV in der Regel nur im Bartarif aus. Die Einzelfahrscheine steigen je nach Entfernungsstufe zwischen 10 Cent und 30 Cent, die Tageskarten zwischen 20 Cent und 60 Cent. (red)

INFO: www.h3nv.de

hotLINES

Telefonzentrale		Bürgertelefon für Katastrophenfälle	
Abfallberatung	56-0		0180/5656800
Haushalte	56-2951	*14ct/min sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz	
Gewerbe	56-2762	Die Service-Telefone der Stadt Heilbronn sind montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr sowie freitags bis 12.30 Uhr zu erreichen.	
Allgemeine Verwaltung	56-4060	Tourist-Information	
Bauverwaltung	56-3700	Telefon	56-2270
Sauberkeitstelefon	56-4040	Montag bis Freitag	10 bis 18 Uhr
Kundencenter		Samstags	10 bis 16 Uhr
VG/ZEAG	56-4248		
Notfalltelefon der Heilbronner Versorgungs GmbH (außerhalb der Sprechzeiten)	56-2588		

Sportlich in den Frühling

„Sport im Park“ geht erneut an den Start – Vielfältige Auswahl für alle Interessen

Das Erfolgsprojekt „Sport im Park“ startet am Montag, 8. Mai, in die nächste Runde. Dabei stehen in diesem Jahr 16 spannende Sportangebote zur Auswahl – so viele wie noch nie.

„Wir sind begeistert über die attraktiven Programmpunkte, die unsere Sportvereine zusammen mit unserem städtischen Schul-, Kultur- und Sportamt entwickelt haben“, sagt Sportbürgermeisterin Agnes Christner. „Körper und Geist zu stärken und für alle Interessen

etwas zu bieten – das ist unser Ziel.“

Die Sportangebote finden – mindestens bis zum 10. September, je nach Wetterlage ist eine Verlängerung möglich – im Pfühl- und Wertwiesenspark, im Campuspark auf dem ehemaligen BUGA-Gelände sowie auf den Anlagen der teilnehmenden Sportvereine statt.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung, ohne Mitgliedschaft in einem Sportverein und ganz spontan möglich.

„Wir danken den Vereinen

für ihre Beteiligung am Projekt und freuen uns, mit viel Rückenwind 'Sport im Park' wieder aufnehmen zu können. Großes Interesse wäre eine schöne Bestätigung für die Sportvereine“, wünscht Karin Schüttler, Amtsleiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes. (red)

INFO: Im Internet unter www.heilbronn.de/sportim-park, beim Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131 56-2769 oder per E-Mail an sport@heilbronn.de.

abfallAKTUELL

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags am 1. Mai müssen alle Abfallabfuhr in dieser Woche um jeweils einen Werktag verschoben werden. Betroffen sind alle Abfuhr von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken.

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 5. Mai, statt.

Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter mit 660 bzw. 1100 Litern und Blaue Tonnen mit 1100 Litern sind im Internet unter <https://abfallwirtschaft.heilbronn.de> veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07131.56-2951 nachgefragt werden.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 13. Mai, findet auf dem Parkplatz Sinsheimer Straße in Böckingen von 9 bis 15 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach

abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 6. Mai, findet in Horkheim eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammler ist die Evangelische Kirchengemeinde.

Am Samstag, 13. Mai, findet in Klingenberg eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammler ist der SSV Klingenberg.

Gesammelt werden Kartonaugen, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen. (red)

BÜRGERAMT**Zentrales Bürgeramt**

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße),
Tel. 07131 56-3800
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.
Abholung von fertigen Doku-
menten, Fundbüro:
Mo 7.30-12.30 Uhr, 14-16 Uhr
Di-Mi 8.30-12.30 Uhr, 14-16 Uhr
Do 8.30-12.30 Uhr, 14-18 Uhr
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Böckingen

Großgartacher Straße 61
Tel. 07131 56-3801
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Do 7.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Neckargartach

Mittelstraße 3
Tel. 07131 285110
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Do 7.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Sontheim

Hauptstraße 7
Tel. 07131 58915-0
Mo 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Mi 8.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 Uhr,
Fr 7.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Frankenbach

Speyerer Straße 13
Tel. 07131 645460
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Mi 7.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Biberach

Am Ratsplatz 3
Tel. 07066 911990
Mo 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Di 7.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Kirchhausen

Schlossplatz 2
Tel. 07066 7044
Mo 7.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Horkheim

Schleusenstraße 18
Tel. 07131 251118
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 14-18 Uhr,
Mi 8.30-12.30,
und mit Terminvereinbarung

Verwaltungssprechstunden

Klingenberg
Theodor-Heuss-Straße 113
Tel. 07131 398800
Mi 9-12 Uhr nur in geraden
Kalenderwochen

Telefonischer Bürgerservice

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße), EG
Tel. 07131 56-3800
Mo 8-16 Uhr,
Di 8-16 Uhr,
Mi 8-16 Uhr,
Do 8-18 Uhr,
Fr 8-12.30 Uhr

Ausländerbehörde

Marktplatz 7
Tel. 07131 56-2064
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Staatsangehörigkeitsbehörde

Marktplatz 7
Tel. 07131 56-2064
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Führerscheinstelle

Marktplatz 7, (Eingang Lohtor-
straße), 4. Stock
Tel. 07131 56-3800
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Rentenstelle

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße),
1. Stock
Tel. 07131 56-1251
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Standesamt

Marktplatz 7, 1. Stock
Tel. 07131 56-2748
Mo-Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12 Uhr
Bitte vereinbaren Sie für die
Anmeldung eines Neugebore-
nen und einer Eheschließung
einen Termin.

Kfz-Zulassungsbehörde

Lerchenstraße 40
(im Landratsamt)
Tel. 07131 56-3636
Mo 7.30-15 Uhr,
Di 7.30-13 Uhr,
Mi 7.30-12 Uhr u. 14-18 Uhr,
Do 7.30-15 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr

BÜRGERSERVICE

**Service Center Bauen,
Wohnen, Registratur
Planungs- und Baurechtsamt**
Cäcilienstraße 45
Tel. 07131 56-3700
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Do 14-18 Uhr, sowie nach
Vereinbarung

Geodaten-Zentrum

Vermessungs- und Katasteramt
Cäcilienstraße 49
2. OG, Zimmer B 2.31.1
Tel. 07131 56-2822
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14-17
Uhr, sowie nach Vereinbarung



Online Termin vereinbaren:



www.heilbronn.de/termine

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Sprechzeiten:
Mo, Di, Fr 10-11.30 Uhr,
Do 15.30-17.30 Uhr oder nach
Vereinbarung

Amtsleitung und Verwaltung

Wilhelmstraße 23
Tel. 0 7131 56-2643

Bereich Soziales

Gymnasiumstraße 44
Tel. 07131 56-3733

Bereich Jugend

Wollhausstraße 20
Tel. 07131 56-2833

Städtisches Gesundheitsamt

Bahnhofstraße 2
Tel. 07131 56-3540
Mo-Mi 8.30-12 und 14-16 Uhr,
Do 8.30-12 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Ordnungsamt

Weststraße 53
Tel. 07131 56-2030
Mo, Di, Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr oder nach
Vereinbarung

Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Bahnhofstraße 2
Tel. 0713156-2395
Mo-Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr

Kundencenter Energiestandort Heilbronn (ZEAG und HVG)

Weipertstraße 39
Tel. 07131 56-4248
Mo-Mi 8-17 Uhr,
Do 8-18 Uhr

Energieagentur Heilbronn

Lohtorstraße 24
Tel. 07131 56-4402
Mo-Mi, Fr 11-13 Uhr
Do 14-17 Uhr

HNV KundenCenter

Olgastraße 2
Tel. 07131 88886-0
Mo-Fr 9-17 Uhr

Tourist-Information

Kaiserstraße 17
Tel. 07131 56-2270
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr

KULTUR & BILDUNG**Theater Heilbronn**

Berliner Platz 1
Kasse: Tel. 07131 56-3001
Mo-Fr 10-19 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Städtische Museen

Museum im Deutschhof
Deutschhofstraße 6
Tel. 07131 56-2295
Di 10-19 Uhr
Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr

Kunsthalle Vogelmann

Allee 28
Tel. 07131 56-4420
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr,
Do 11-19 Uhr,
Sa, So und Feiertag 11-17 Uhr

Literaturhaus

Trappenseeschlösschen,
Trappensee 1
Tel. 07131 56-2668
Mo-Do 10-12 Uhr und 14-16
Uhr, Fr 10-12 Uhr

Stadtbibliothek im Ausweichquartier

Dammstraße 14
Tel. 07131 56-3136
Di-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Böckingen

Kirchsteige 5
Tel. 07131 398205
Di 14-18 Uhr,
Mi 13-17 Uhr,
Do 10-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Fr 13-17 Uhr

Stadtbibliothek Biberach

Schulberg 4
Tel. 07066 5147
Di. 14-18 Uhr,
Do. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

Stadtarchiv

im Otto Rettenmaier Haus -
Haus der Stadtgeschichte
Eichgasse 1
Tel. 07131 56-2290

Forschungs- und Lesesaal

Di-Fr 9-12 Uhr,
Di-Mi 14-16 Uhr,
Do 14-18 Uhr und nach
Vereinbarung.

Ausstellungen

Di 10-19 Uhr,
Mi-So und Feiertag 10-17 Uhr,

Städtische Musikschule

Berliner Platz 12
(Theaterforum K3)
Tel. 07131 56-2417
Mo 9-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Di 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr und 13-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Volkshochschule Heilbronn

Kirchbrunnenstraße 12
Tel. 07131 9965-0
Mo-Di 9.30-13 Uhr und
15.30-18 Uhr,
Mi-Do 9.30-13 Uhr und
14-18 Uhr
Fr 9.30-14 Uhr

experimenta

Das Science Center
Experimenta-Platz
Tel. 07131 88795-0
Mo-Fr 9-17 Uhr,
Wochenende und Feiertage
10-18 Uhr

SPORT & FREIZEIT**Freizeit- und Solebad Soleo**

Untere Neckarstraße 21
Tel. 07131 56-2534
Di, Do. 8-20 Uhr,
Mi 8-21 Uhr,
Fr 6-21 Uhr,
Sa 8-18 Uhr,
So und Feiertag 8-21 Uhr

Hallenbad Biberach bis 23.Mai

Tel. 07066 7989
Bibersteige 17
Mi 9-12.30 und 14-19 Uhr,
Do 14-20.45,
Fr 14-20.45 Uhr,
So 8-18 Uhr

Freibad Neckarhalde

Neckarhalde 21
Tel. 07131 6426616
Mo-Fr. 6-20 Uhr,
Sa, So und Feiertag 8-20 Uhr

Freibad Kirchhausen ab 26.Mai

Kapellenweg 55
Tel. 07066 5847
Mo-Fr. 13-20 Uhr,
Sa, So und
Feiertag 10-20 Uhr

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

gemäß § 11 Landesverwaltungs-
 zustellungsgesetz.
 Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Werner.

Stadt Heilbronn
 Amt für Familie, Jugend und Senioren
 -Unterhaltsvorschusskasse-

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungs-
 zustellungsgesetz.
 Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.43, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Sabolic.

Stadt Heilbronn
 Amt für Familie, Jugend und Senioren
 -Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
 zustellungsgesetz.
 Der Bescheid kann innerhalb von

zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Parvaneh-Sayyar, Zimmer 301, während der Sprechzeiten und nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
 Amt für Familie, Jugend und Senioren

Verpachtung des Jagdbogens Heilbronn-Böckingen

Die Stadt Heilbronn und die Jagdgossenschaft Heilbronn verpachten zum nächst möglichen Zeitpunkt für zunächst sechs Jahre den Jagdbogen Heilbronn-Böckingen. Die Bewerbungsunterlagen können angefordert werden bei der Stadt Heilbronn, Abt. Forst- und Landwirtschaft, Lohtorstr. 22, 74072 Heilbronn, per

E-Mail unter forst@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131-56-4145. Sie stehen auch zum Download auf der städtischen Homepage bereit. Ausschlussfrist für den Eingang der ausgefüllten Bewerbungsunterlagen ist

Sonntag, der 07.05.2023.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Heilbronn zu einer vorwettbewerblichen Markterkundung

Die Stadt Heilbronn beabsichtigt ein Sharingsystem für Elektrokleinfahrzeuge, bestehend aus zwei Anbietern mit jeweils 400 E-Scootern und 200 E-Bikes, im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrags für einen Zeitraum von 24 Monaten zu vergeben. Die Vergabe wird gemäß § 16 Straßengesetz Baden-Württemberg

(StrG) im Rahmen eines diskriminierungsfreien Auswahlverfahrens erfolgen. Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit dieser Veröffentlichung und endet zum 02.06.2023 um 23:59 Uhr.

Weitere Informationen, das Auswahlverfahren, den Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit Datenlieferungsvereinbarung sowie

die Mindest- und Zuschlagskriterien erhalten Sie hier: www.heilbronn.de/e-scooter.

Mögliche Fragen richten Sie bitte in Schriftform an: Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen, Cäcilienstraße 49, 74072 Heilbronn, oder per Email an: mobiltaet@heilbronn.de.

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
 Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-
 zustellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn, Bürgeramt
 -Kfz-Zulassungsbehörde-

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf 15.05.2023 die Vorauszahlungsraten für das II. VIERTELJAHR 2023 fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugs-falle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unseren IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge

unter Angabe der Gläubiger-ID DE155-HN0000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.05.2023 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass Änderungsmitteilungen für das Lastschriftverfahren den 15.05.2023 betreffend nur noch bis zum 08.05.2023 entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn
 Stadtkasse

Immer aktuell - die städtische Webseite www.heilbronn.de

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E87679886 Betriebsamt Lieferung von drei E-Kleinwagen und einem E-Kleintransporter schnellstmöglich nach Auftragserteilung -	11.05.2023, 09:30 Uhr	09.06.2023 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E31128162 Grundschule Horkheim Mittagsverpflegung ab Schuljahr 2023/24 - mit 3 maliger Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Schuljahr	23.05.2023, 10:00 Uhr	06.07.2023 Dienstleistungs- auftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E24111198 Dammgrundschule Mittagsverpflegung 01.10.2023 - Ende Schuljahr 2023/2024 mit Verlängerungsoption längstens bis Ende Schuljahr 2026/2027	23.05.2023, 09:30 Uhr	06.07.2023 Dienstleistungsauftrag nach UVgO